

---

## Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates Informatik vom 08.12.2004

---

**Anwesend:** Jakob Erdmann, Artur Godlinski, Nicole Himmerlich, Sebastian Oerding  
**Entschuldigt:** Marc Rossner  
**Unentschuldigt:**  
**Gäste:** Daniel Gohlke  
**Protokollant:** Sebastian

Legende:  
⊗ **Abstimmung**  
▷ **Aufgaben**

### TOP 1: Posteingang

Wir erhielten verschiedene Plakate, etc. Wir hängen sie im Sozialraum aus.

### TOP 2: KIF

Die KIF wurde erfolgreich durchgeführt, alle sind erleichtert, daß auch das geschafft ist. Es kamem etwas weniger Gäste als erwartet, allerdings kommen laut Daniel bei den Winter-KIF's immer etwas weniger. Auch deswegen passierte inhaltlich nicht sehr viel. Eine Ausnahme war das Treffen zur HIS-POS-Software, deren Einführung auch die Uni Jena plant.

#### ▷ **Aufgaben**

- Sebastian fragt bei Prof. Rossak nach, ob Interesse an den beim Treffen zur HIS-POS-Software erhaltenen Informationen besteht.

### TOP 3: STET

Nach mehrmaliger Nachfrage erhielt Sebastian den Bescheid, daß die Gelder für die Mentorentätigkeit während der STET seit einiger Zeit eingetroffen sind.

#### ▷ **Aufgaben**

- Sebastian kümmert sich um die Verteilung der Gelder auf alle Mentoren.

### TOP 4: Weihnachtslesung

Wir beschlossen uns um 18 Uhr zwecks Vorbereitung zu treffen. Wir beschlossen weiter Daniel den im Rahmen der KIF gekauften Kocher und den überschüssigen Glühwein abzukaufen. Außerdem beschlossen wir (maximal) 100 Euro für die Veranstaltung. Beide Abstimmungen

⊗ **Abstimmung:** 4/0/0

## **TOP 5: GEZ für internetfähige PC's**

Die Petition steht jetzt online, wir bitten unsere Studenten um Unterzeichnung der Petition.

### ▷ **Aufgaben**

- Jakob schreibt eine Rundmail

## **TOP 6: FSR KOM**

Jakob war bei der FSR Kom. Der Vorschlag ein Rechnergremium aus Studenten zu bilden, die ehrenamtlich Teile der Aufgaben (und Befugnisse) des URZ übernehmen wurde abgelehnt. Nächste Woche findet eine Vollversammlung zum Thema Studiengebühren statt. Da mit zu wenig Teilnehmern für Beschlüsse gerechnet wird (notwendig wären 800 Teilnehmer), wird von Seiten des StuRa mit einer noch vor Weihnachten durchzuführenden Urabstimmung gerechnet.